

DEUTENBACHER

 **paulGerhardt**
evang.-luth. Kirchengemeinde Stein

Gemeindebrief

Nr. 2/3 Feb/März 2008

26. Jahrgang



Kasualien / Besinnung [2]
Geburtstag Wilhelm Löhe [3]
Dekantatsfrauentag /
Seminar / Fastenopfer [4]
Sozialtherapeutischer Dienst /
Bes. Familiensituation [5]
Abschied in der KiTa [6]
Neues aus der KiTa /
WGT Guyana / -
Osterfreizeit [7]
Hilfe für Tschernobyl-Kinder /
Gemeinde in Zahlen [8]
Konfirmation /
Mitgliederzeichen [9]
Montagstreff / 25 Jahre
Ev. Diakonieverein / LKG [10]
Kreise / Für Sie zu sprechen [11]
Gottesdienste/
Veranstaltungen [12]

Foto: Ludwig Markert

Getauft wurden:

Niklas Chinchenko, Paul-Gerhardt-Weg 12
Alina Vorrat, Neuwerker Weg 26

Getraut wurden:

Sergej Menschikov und Ines Menschikov, geb. Amen, Schillerstr. 70

Bestattet wurden:

Ludwig Graf-Hein, Hofwiesenweg 4 a, 47 Jahre
Walter Jäcklin, Schillerstr. 48 c, 84 Jahre
Werner Leitner, Goethering 36, 75 Jahre
Margarete Marthold, Hofäckerweg 11, 94 Jahre

Lydia Höfner, Paul-Gerhardt-Weg 16, 55 Jahre
Hermann Baumann, Goethering 61, 93 Jahre
Rudi Gleichmann, Goethering 61, 83 Jahre
Friedrich Monatsberger, Goethering 54, 82 Jahre

Besinnung

■ Lieber Leser, liebe Leserin, es gehört zu den Selbstverständlichkeiten, in Stunden des Abschiednehmens vom Wiedersehen zu sprechen oder zumindest daran zu denken. Steht ein Wiedersehenstermin fest, fällt der Abschied leichter. Wenn aber der Termin offen bleibt, mischen sich in die Traurigkeit darüber auch noch Zweifel, Ängste und Fragen, ob überhaupt ein Wiedersehen möglich ist.

Jesus Christus spricht:
"Ihr habt nun Traurigkeit,
aber ich will euch wiedersehen,
und euer Herz soll sich freuen,
und eure Freude soll niemand
von euch nehmen..".
Johannes 16 22

Monatsspruch März

Im 22. Vers aus dem 16. Kapitel des Johannesevangeliums geht es um den Abschied und um das Wiedersehen Jesu. Und die Spanne dazwischen, ihre undefinierte Länge, löst auch bei seinen Jüngern Ratlosigkeit, Ängste und Bedenken aus. Doch Jesus greift diese verzweifelte Traurigkeit liebevoll wie seelsüßig auf und versucht, ihre Seelen mit der Verheißung: "Eure Traurigkeit soll in Freude verwandelt werden." zu stärken.

Er verspricht, dass er ein Auge auf sie haben wird, selbst wenn er nicht in der bisher gewohnten körperlichen Form bei ihnen sein kann, und schenkt ihnen einen Beistand, einen Tröster für all ihre offenen Fragen. Seine Jünger lassen sich schweren Herzens, in kleinen Schritten darauf ein, durch Traurigkeit, Schmerz und Zweifel hindurch Jesus österlich beim Wort zu nehmen: "Ich lebe und ihr sollt auch leben.", wie es unsere Jahreslosung auch in die Fragwürdigkeiten und Ratlosigkeiten einsprechen möchte.

Liebe Gemeinde, ich wünsche uns – gerade für die verschiedenen Situationen des Abschiednehmens – einen Vorgeschmack auf Ostererfahrungen, durch die Trauer, Schmerz und Zweifel möglicherweise gemildert werden. Vielleicht gelingt es dem einen oder anderen sogar, Gott fraglos und freudig hinsichtlich eigener Fragen und Ratlosigkeiten anzulächeln: "Es hat sich erledigt!", weil ihn die Gewissheit eingeholt hat, dass Christus lebt und manch Fragwürdiges für uns erledigt hat, wie's versprochen war.

Gesegnete Ostern!

Ihre Pfarrerin Gisela Scheer

21. Februar 2008

200. Geburtstag Wilhelm Löhe



“Was will ich? Dienen will ich.
Wem will ich dienen?
Dem Herrn in seinen Elenden und
Armen.
Und was ist mein Lohn?
Ich diene weder um Lohn noch um
Dank, sondern aus Dank und Liebe;
mein Lohn ist, dass ich dienen darf.”

Mit diesem häufig aus dem Zusammenhang zitierten Satz wurden in der Vergangenheit gerne berechnete Gehaltsansprüche von Mitarbeitern in der Diakonie abgewürgt. Der geschichtliche Hintergrund ist allerdings die 1853 von Löhe eingeführte Ausbildung von Frauen in sozial schwieriger Lage für Pflegedienste. Sie hatten die Möglichkeit, nach der Ausbildung als Diakonissen vor allem in dörflichen Regionen zu wirken als “Dienst an der leidenden Menschheit”.

1854 gründete Löhe die Diakonissenanstalt in Neuendettelsau, die bis heute nicht nur in Franken ein Begriff ist. Danach entstanden neben diesem

Mutterhaus acht weitere Gebäude, darunter ein Betsaal, ein Frauenhospital und eine Einrichtung für mental gehandikapte Menschen. Er kümmerte sich auch um deutsche Auswanderer in Nordamerika, indem er in Neuendettelsau “Nothelfer” ausbildete und diese nach Amerika entsandte.

Löhe machte die von ihm anfangs nur ungern als Wirkungsort akzeptierte Ortschaft Neuendettelsau zum Mittelpunkt der lutherischen Mission und ließ so seine Ansicht Realität werden, dass Diakonie und Mission Aufgabe der gesamten Kirche seien. Angesichts seines Lebenswerkes, das hier nicht insgesamt gewürdigt werden kann, begegnen wir in Wilhelm Löhe einem engagierten, streitbaren Publizisten, Institutionsgründer und Pfarrer, der Bewunderer und Gegner kennt.



Unsere Gemeinde trinkt bei
ihren Veranstaltungen nur noch
fair gehandelten Kaffee.

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-weit.de

Dekanatsfrauentag ab 2008 im Oktober

Das Team des Dekanatsfrauentages hat in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen der Frauentage 2006 und 2007 beschlossen, den Dekanatsfrauentag von Februar auf Oktober zu verlegen.

Der Dekanatsfrauentag in Fürth Stadt und Land findet am 18. Oktober Gemeindehaus St. Rochus in Zirndorf statt.
Eine Einladung hierzu erfolgt noch.

Seminar Arbeits- organisation

Durch gute Planung befriedigender arbeiten
Aufgaben nach Dringlichkeit und Wichtigkeit unterscheiden können; Kalenderführung in den Blick nehmen; Absprachen treffen, Unvorhergesehenes einplanen....
Diesen Stichworten wollen wir an diesem Abend nachgehen, denn eine gute Arbeitsorganisation und -planung ist nützlich, stressfreier und damit kompetenter zu arbeiten.

Referentin und
Leitung: Sabine Thummer
Dipl.Soz.Päd. (FH)
Zeit: Mittwoch, 20. Februar,
19 bis 21Uhr
Ort: Gemeindesaal der Auferstehungskirche, Rudolf-Breitscheid-Str. 37, Fürth
Gebühr: kostenfrei für Ehrenamtliche, andere 5 Euro.
Teilnahmebegrenzung: min. 10,
max. 25 Pers.
Anmeldung: bis Mo 18. Februar
beim ebw

Aktion Fastenopfer 2008 Hoffnung für Osteuropa Glauben leben - Würde geben

Europa wächst zusammen.
Menschen, die über Jahrzehnte getrennt waren, sind zu Nachbarn geworden.
Die klein gewordenen Gemeinden in Osteuropa suchen nach Möglichkeiten, missionarisch und diakonisch in ihre Umwelt zu wirken und Verantwortung für Menschen zu übernehmen, die in Armut leben oder unter Gewalt in vielfacher Hinsicht leiden.

Die Aktion Fastenopfer 2008 mit dem Motto:
"Glauben leben - Würde geben"
unterstützt Aktionen und Projekte dieser Minderheitskirchen (z.B. Asylhäuser).
Spenden können Sie persönlich in unserem Pfarramt oder per Überweisung auf unser Spendenkonto mit dem Vermerk: Fastenopfer.
Helfen Sie mit? Herzlichen Dank!

Wer sehnt sich nicht manchmal danach, seine Probleme mit jemandem zu besprechen, der Zeit hat, zuhören kann und verschwiegen ist?

Wir sind Ansprechpartner für Menschen, die

- sich gerade in einer Krise befinden
- Probleme in der Partnerschaft oder Familie haben
- den Verlust eines geliebten Menschen betauern
- sich einsam fühlen.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter unserer Beratungsstelle haben für jeden Menschen, unabhängig davon, welcher Konfession, Nationalität oder Wohnort er angehört, ein offenes Ohr. Darüber hinaus sind sie für diese Beratungstätigkeit auch bestens ausgebildet. Die Qualität des Dienstes wird durch regelmäßige Supervision und Fortbildungen gesichert.

Elternabend zum Thema Integration von Kindern mit einer Behinderung. Alle Kinder sollen gemeinsam aufwachsen können und nicht gezwungen werden wegen einer Behinderung ihren Lebensraum zu verlassen! An diesem Abend geht es um folgende Aspekte:

1. Ziele und Vorteile der Integrationsarbeit sowohl für behinderte als auch nicht behinderte Kinder
2. Grenzen der Integrationsmöglichkeiten in der Kindertagesstätte
3. Praktische Umsetzung in den Familien z.B. Kindergeburtstag bei dem ein behindertes Kind eingeladen wird

Elternkreis Fürth

Gesprächskreis für Eltern entwicklungsverzögerter und behinderter Kinder. Die Kinder werden von einer Erzieherin betreut.

Selbstverständlich unterliegen sie der Schweigepflicht.

Alle Beratungen sind kostenlos. Um allerdings die nicht geringen Kosten für Heizung/Strom, Fortbildungen, Literatur usw., begleichen zu können, sind wir dennoch auf Spenden angewiesen. Zum Jahresende durften wir eine großzügige Spende der Sparkasse Fürth in Empfang nehmen. Bei ihr wie auch bei anderen Spendern, die uns 2007 unterstützt haben, bedanken wir uns herzlich.

Sie alle sichern damit das Fortbestehen dieses wertvollen Dienstes unserer Kirchengemeinde.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter des sozialtherapeutischen Dienstes

4. Bericht des Kindergarten-teams über die Erfahrungen mit der Integration eines kleinen Jungen

5. Raum für Fragen der Kindergarteneltern

Termin: Mittwoch, 27. Februar, 19.30 Uhr

Ort: Katholischer Kindergarten St.-Albertus-Magnus, Frühlingstr. 15

Referentin: Ute Pöllmann-Koller, Behindertenseelsorge im Erzbistum Bamberg

Näheres erfahren Sie von U. Pöllmann-Koller Behindertenseelsorge, Tel: 67 68 61

Ein offenes Ohr -
unsere Beratungsstelle
sozialtherapeutischer Dienst

Eine Kindertagesstätte für alle



Besondere Familiensituation

Abschied in der KiTa

■ Liebe Gemeindemitglieder, ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, mich von der Paul-Gerhardt-Gemeinde zu verabschieden. Ich werde die KiTa, in der ich jetzt schon beinahe 3 1/2 Jahre als Erzieherin tätig bin, zum 31. Januar 2008 verlassen. Für mich hat sich eine neue Chance ergeben, mich beruflich und persönlich weiter zu entwickeln. Nun möchte ich noch einmal kurz zurückblicken, wie meine Zeit hier in Deutenbach begann: durch den Gemeindebrief habe ich im Sommer 2004 erfahren, dass die KiTa Paul-Gerhardt, für wöchentlich 10 Stunden, eine pädagogische Fachkraft zur Betreuung der Schulkinder am Mittag sucht. Daraufhin habe ich mich beworben und meine Arbeit im September 2004 begonnen. Aus dem ersten Jahr wurde ein weiteres. Danach konnte meine Wochenstundenzahl erhöht werden. Mein Aufgabenbereich war nun, neben der Schulkindbetreuung am Mittag und Nachmittag, die gezielte Sprachförderung in Kleingruppen am Vormittag. Neben dem Sprachprogramm war ich seit September 2007 mit jeweils zwei Kolleginnen für die Planung, Gestaltung und die Durchführung der Aktionsnachmittage zuständig. Ich empfand meine

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns schweren Herzens von unserer liebgewonnenen, engagierten und kompetenten Kollegin Monika Pöhlmann. Obwohl der Weggang von Frau Pöhlmann eine tiefe Lücke in unserem Team hinterlässt, freuen



pädagogische Arbeit hier als sehr abwechslungsreich und vielfältig und hatte Spaß daran. Ich hoffe, ich konnte zumindest einen Teil davon vermitteln und weitergeben.

Ich wünsche den Kindergartenkindern und deren Familien alles Gute für die Zukunft und bedanke mich für die gute Zusammenarbeit, die ohne die Offenheit und das Vertrauen, das mir entgegengebracht wurde, nicht möglich gewesen wäre. Danke liebe Kolleginnen, Ihr seid ein tolles Team und macht Eure Arbeit engagiert und gewissenhaft. Macht weiter so und bleibt so, wie Ihr seid!

Monika Pöhlmann

wir uns für sie, dass sich bei ihr neue Chancen eröffnet haben. Liebe Moni, wir wünschen Dir und Deiner Familie alles Gute für die Zukunft. Bleib so wie Du bist, wir werden Dich sehr vermissen.

Dein KiTa-Team

Am 5. Februar findet unsere Faschingsfeier statt. Aus diesem Anlass kommt das Mitmachtheater „Märchen im Koffer“ zu uns in die KiTa.

Die Kosten dafür übernimmt freundlicherweise unser Elternbeirat, wofür wir uns ganz herzlich bedanken.

Feste in der KiTa

am 5. Februar

Am 20. März feiern wir Ostern. Wir erzählen die Ostergeschichte und setzen uns gemütlich zusammen.

Zum Abschluss hat vielleicht der Osterhase etwas für die Kinder versteckt?

am 20. März

Suchen Sie einen Platz in der KiTa?

Kontakt auf; per Tel: 67 85 83 oder per Mail: kita.paulgerhardt@t-online.de, um einen Gesprächstermin zu vereinbaren.

Das KiTa-Team der Gemeinde Paul-Gerhardt-Kirche informiert Sie gerne über freiwerdende Plätze, Konzeption, Räumlichkeiten und Mitarbeiter. Nehmen Sie unverbindlich mit uns

Wir freuen uns über Ihr Interesse

Brigitte Dorberth, Leiterin

Freie Plätze in der KiTa

Der Weltgebetstag 2008 Guyana steht unter dem Motto: "Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen"

Der Gottesdienst zum Weltgebetstag findet am 7. März um 19.30 Uhr in der Albertus-Magnus-Kirche statt.

Die Frauen aus Guyana erinnern dazu an Gottes Wort: „Schaut hin: Die Ehrfurcht vor der Macht über allem – das ist Weisheit, sich fernhalten vom Bösen – das ist Einsicht.“ (Hiob 28,28).

Anschließend treffen wir uns zu einem gemütlichen Beisammensein mit kulinarischen Genüssen im Pfarrsaal. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich

das Weltgebetsteam

Weltgebetstag 2008 Guyana

7. März 19.30 Uhr

Du bist's, der, was bauen, mild über uns zerbricht, dass wir den Himmel schauen – darum so klag ich nicht.

laden unsere Junglektoren anlässlich des 220. Geburtstages von Freiherr Josef von Eichendorff zu einem literarischen Gottesdienst mit Werken des Dichters ein.

Am Sonntag, den 9. März um 9.30 Uhr

Literarischer Gottesdienst

9. März, 9.30 Uhr

Ihr seid zwischen 9 und 13 Jahren alt. Wir, die PG-Jugendarbeit, bieten Euch vom 25. – 29. März die Möglichkeit auf die Osterfreizeit mitzufahren! In Wiesenbronn werden wir 5 tolle Tage verbringen. Der Preis dafür beträgt 93 Euro (inkl. Unterkunft, Fahrt, Verpflegung und Material). Informationen findet Ihr auf

www.pg-jugendarbeit.de. Die Anmeldung kann über Internet oder per Telefon 68 54 32 erfolgen.

Anmeldeschluß ist der 3. März, also schnell anmelden, die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Das Osterfreizeitteam freut sich auf Euch

Osterfreizeit 2008

vom 25. bis 29. März

Hilfe für Tschernobylkinder

Die Initiative „Hilfe für Tschernobylkinder“ sucht wieder neue Gastfamilien.

Haben Sie Zeit, möchten Sie etwas erleben, neue Erfahrungen sammeln, dann haben Sie den Mut und laden ein Kind aus der Tschernobylregion im nächsten Sommer für 4 Wochen zur Erholung ein. Viele Gastfamilien haben es in den 16 Jahren unseres Bestehens nicht bereut, es war eine Bereicherung für viele, wie mir immer wieder gesagt wurde. Natürlich gab es auch hier einige Familien, die enttäuscht waren. Sie gingen mit bestimmten Vorstellungen in diese Aktion. Aber die Kinder aus Weißrussland sind auch nicht anders als unsere Kinder mit allen Schwächen und Stärken.

Um mitmachen zu können, muss man nicht „reich“ sein und alles bieten, man sollte den Kindern liebevolle Zuwendung geben, Zeit für sie haben, als Ansprechpartner da sein ist das Wichtigste, sie als Familienmitglied aufnehmen. Es spielt auch keine Rolle ob Jung

oder Alt. Man muss sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe jedoch bewusst sein. Die Kinder sind zwischen 8 und 14 Jahren (Wünsche nach Alter und Geschlecht werden berücksichtigt) und wachsen unter schwierigen sozialen Verhältnissen auf. Sie kommen aus der Sanatoriums-/Internatsschule in Mozyr und sozial schwachen Familien in und um Jelsk. Orte, die nur 35 bis 90 km von dem Unglücksreaktor entfernt sind.

Wir planen wieder vier Wochen Aufenthalt ab dem 12. Juli. Während der Schulzeit wird für die Kinder zweimal wöchentlich ein gemeinsames Programm angeboten. Mit allen Gastfamilien findet ein Familiengottesdienst und Grillfest statt.

Schauen Sie sich auch unsere Internetseite an: www.pg-hilfe-fuer-tschernobylkinder.org

Neugierig geworden? Schreiben Sie mir eine e-Mail oder rufen Sie mich unter Tel: 67 43 39 an. Ich freue mich!

Karin Schaepe

Ergebnisse 2007: Die Gemeinde in Zahlen

Taufen	14
Kircheneintritt	1
Konfirmierte	26
Kirchenaustritte	7
Trauungen	7
Abendmahlsgäste	1.209
Bestattungen	27

Ergebnis der Kirchgelderhebung:
510 Kirchgeldpflichtige haben

insgesamt 11.083,50 EUR eingezahlt.

Wir danken herzlich dafür. Schön wäre es, wenn wir noch weitere Einzahlungen bekämen.

Die Gemeinde benötigt das Geld dringend, um wichtige Aufgaben (z.B. Instandhaltung der Kirche und des Gemeindezentrums) zu erledigen.

Schon heute laden wir zu unseren beiden Konfirmationen, jeweils sonntags, den 6. und 13. April, um jeweils 9.30 Uhr, in unsere Kirche ein. Der

Rechtzeitig laden wir zum neuen Konfirmandenkurs im Jahr 2008 ein. Ein erster Informationsabend für Eltern (Personensorgeberechtigte) und zukünftige Konfirmanden findet am Mittwoch, den 27. Februar, um 19 Uhr im Saal unseres Gemeindezentrums, Goethestr. 1, statt. Die Jugendlichen sollten ca. 12- 13 Jahre alt sein. Aber auch ältere sind willkommen. Fester Bestandteil unseres nur einjährigen Kurses ist die Einführungs-

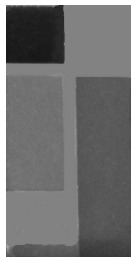
Das Kreuz am Revers

Die evangelischen Christen in Bayern können jetzt ihre Zugehörigkeit zur ev. luth. Kirche in Bayern mit einem Anstecker sichtbar zum Ausdruck bringen. Mit dem neuen Anstecker soll es den 2,6 Millionen Mitgliedern der bayerischen Landeskirche möglich sein, „Zeichen der Verbundenheit über Unterschiede hinweg zu setzen“, so die ehemalige Synodalpräsidentin Heidi Schülke. Das Mitgliederzeichen, das ein mit Farbflächen angedeutetes Kreuz zeigt, kann über das Amt für Gemeindedienst bestellt werden. Je mehr Menschen diesen Anstecker an ihrem Revers oder an ihrem Pullover tragen, umso mehr kann dann die Evangelische Kirche mit ihren Glaubensgrundlagen öffentlich ins Gespräch kommen. (nach epd Pressemeldung)

Nicht nur für unsere Senioren- und Konfirmandenarbeit suchen wir einen VHS-Videorekorder. Sollten Sie uns ein Gerät spenden wollen (neu oder gebraucht), unterstützen Sie damit unsere

Beichtgottesdienst für alle Konfirmanden findet am Samstag, den 5. April, um 17 Uhr in unserer Kirche statt.

woche vom 6. – 12. September in Mecklenburg/Vorpommern, die gemeinsam mit den Konfirmanden von St. Jakobus wahrgenommen wird. Dieser Termin wird frühzeitig veröffentlicht, damit er bei der Urlaubsplanung in den Familien berücksichtigt werden kann. Für nähere Vorinformationen steht Pfarrerin G. Scheer gerne telefonisch zur Verfügung.



Technische Daten:
Größe 8 x 16 mm
Einzelpreis 4,30 EUR, ab 10 Exemplare: 3,90 EUR/Stück
Ausführung in Silber: 19.90 EUR

Bezugsquelle: Amt für Gemeindedienst, Vertrieb Sperberstraße 70, 90461 Nürnberg,
Tel: 431 62 28 oder per
E-mail: bestellung@afg-elkb.de

Gemeindefarbeit und würden uns eine große Freude bereiten.

Eine freundliche Zusage nimmt unser Pfarramt gerne entgegen.

Konfirmation 2008

Konfirmandenkurs 2008/2009

Mitgliederzeichen

VHS-Videogerät gesucht

Montagstreff - Paul-Gerhardt- Kirche

Vorankündigung:

25 Jahre Nächstenhilfe in Stein

Seelsorge an Kranken und Sterbenden

**Landeskirchliche
Gemeinschaft**
€
EC-Jugendarbeit

Termine und Inhalte:

- 18.02. Betreutes Wohnen und Wohnen im Heim _____ mit Renate Backhaus, Diakonisches Werk
 - 03.03. Portrait von Angelika Kaufmann, Malerin des 18. Jhd. _____ mit Ursula Kreppner
 - 17.03. Passionsgeschichten _____ mit dem Montagstreffteam und Pfrin G. Scheer
 - 31.03. Konfirmation gestern und heute _____ mit Pfrin G. Scheer
- jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr, Gemeindegottesdienst, Paul-Gerhardt-Kirche

Mit einem Festgottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche am 20. April feiern um 9.30 Uhr die drei evangelischen Gemeinden aus Stein 25 Jahre Nächstenhilfe. Die Predigt wird ihr Mitbegründer, Pfarrer Dieter Schlee, halten.

Zu diesem Thema lädt die Diakonie und Nächstenhilfe Stein e.V. am Mittwoch 13. Februar um 19.30 Uhr in das Gemeindezentrum

Frühstückstreffen für Frauen findet wieder am 13. März um 9 Uhr statt.

"Von der Person zur Persönlichkeit" ist das Thema, worüber Jutta Lenhart aus Uffenheim referiert.

Mit einem Unkostenbeitrag von 5 Euro sind Sie dabei.

Karfreitagsveranstaltung

Um 17 Uhr am Karfreitag, 21. März werden wir mit Hans Peter Royer diesen Feiertag in unserem Gemeinschaftshaus begehen.

Osterkonferenz auf der Hensoltshöhe

Mit den beiden Hauptreferenten Hans Peter Royer und Ulrich Parzany werden Gottesdienste und Jugendabende der OKO2008 bestimmt auf großes Interesse stoßen. Musikalisch ist ein Konzert für Klassik-Fans ebenso geplant wie Musik u.a. von der "Klaus-Göttler-Band". Das Mutterhaus



rum der Paul-Gerhardt-Kirche, Goethestr. 1 ein. Referent ist Pfarrer und Supervisor Ekkehard Fugmann. Eintritt ist frei. Jeder ist willkommen.

Hensoltshöhe feiert am Ostermontag ihr 99stes Jahresfest. Herzliche Einladung ganz nach dem Thema der Osterkonferenz "Unterwegs" - auf ins fränkische Seenland vom 22. - 24. März 2008.

Im Deutenbacher Gemeinschaftshaus finden in diesen Tagen keine anderen Veranstaltungen statt (in den Ferien entfallen Kinder- und Jugendkreise). Weitere Infos unter www.oko-bayern.de

Im Deutenbacher Gemeinschaftshaus Neuwerker Weg 15a treffen sich regelmäßig der...Frauenkr. (1.+3.Dienstag), **der Männerkr.** (2.+4. Dienstag), **Gesprächskr.** (2. + 4. Mittwoch) immer um 20 Uhr.
Jeden 2. und 4. Dienstag gibt's die Kinderstunde um 15 Uhr, die Jungschar Mittwoch 17 Uhr für Jungs, für Mädels Freitag, 16 Uhr. Teen-/Jugendkreis trifft sich montags um 18.30 Uhr. Sonntags (nicht 1. Sonntag) findet die Gemeinschaftsstunde um 18 Uhr statt.
Landeskirchliche Gemeinschaft und EC-Jugendarbeit,
90547 Stein-Deutenbach, Neuwerker Weg 15a
www.lkg-deutenbach.de



Kreise

5 - 9 Monate	(K. Kampe, Tel: 016351204)	Dienstag	wöchentlich	9.30 Uhr
12 - 15 Monate	(S.+G. Wellenhöfer, Tel: 4462321)	Mittwoch	wöchentlich	10.00 Uhr
10 - 12 Monate	(Chr. Baumgärtel, Tel: 2528620)	Donnerstag	wöchentlich	10.00 Uhr
2 - 3 Jahre	(M. Strauß, Tel: 4751137)	Donnerstag	wöchentlich	16.00 Uhr

Krabbelkreise

Bastelnachmittag	5 - 10 Jahre	Donnerstag	7./21.2. / 6.3. / 3.4.	16.30 Uhr
Koch- und Backkreis	8 - 12 Jahre	Donnerstag	14./28.2.	16.30 Uhr
Orientalischer Tanz für Kinder		Freitag	wöchentlich	15.15 Uhr

Kinder und Jugend

Montagstreff (Themen und Termine siehe Seite 10)	Montag	18.2. / 3./17./31.3.	14.30 Uhr
Hauskreise (Information im Pfarramt)	Dienstag	5./19.2. / 4./18.3.	20.00 Uhr
Gymnastik (Frauen zw. 30 und 50)	Dienstag	wöchentlich	20.00 Uhr
Lesekreis	Freitag	8./22.2. / 7.3.	15.00 Uhr

Kreise

Kirchenvorstandssitzung (öffentlich)	Montag	11.2. / 10.3.	20.00 Uhr
Kirchenbauvereinausschusssitzung	Dienstag	12.02.	19.30 Uhr
Diakoniausschusssitzung	Mittwoch	12.03.	19.00 Uhr
Junglektorentreff	Dienstag	04.03.	16.15 Uhr
Jugendausschusssitzung (öffentlich)	Freitag	07.03.	19.30 Uhr

Ausschüsse

Deutenbacher Gemeindebrief

26 Jahrgang, Auflage: 1600 Stück
Verantwortlich: Pfrin. Gisela Scheer

Für Sie zu sprechen

Pfarramt:

Hildegard Bebek, Pfarramtsekretärin
 Goethestr. 3,
 Tel: 68 77 88 Fax: 68 90 312
 Mo 17.00-19.00 Uhr, Mi + Fr 9.30-11.30 Uhr
 Mail: pfarramt.stein-deutenbach@elkb.de

Pfarrerin Gisela Scheer

Goethering 7,
 Tel: 67 80 50 Fax: 67 24 12
 Mail: scheer-deutenbach@t-online.de

Bankkonten

Pfarramt:

VR-Bank: BLZ 760 606 18
 Konto: 709 301

Spendenkonto: Sparkasse Fürth:
 BLZ 762 500 00; Konto 310 201

Redaktion:

Team der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde,
 Goethestr. 3.

Vertrauensmann im Kirchenvorstand:

Theo Sitzmann, Tel: 68 25 40

Jugendarbeit:

Jörg Rückert, Vors. d. Jugendausschusses
 Mail: joerg.rueckert@pg-jugendarbeit.de
 Goethestraße 1, Tel: 68 54 32
 www.pg-jugendarbeit.de

Familienarbeit:

Sabine Klug, Tel: 67 84 70

Mesnerin: Ruth Köhn

**Initiative „Hilfe für Tschernobyl-
 kinder“:** Karin Schaepe, Tel: 67 43 39

Kirchenbauverein:

VR-Bank: BLZ 760 606 18
 Konto: 728 004

Sparkasse Fürth: BLZ 762 500 00
 Konto: 310 300

Redaktionsschluss: 27.02.2008
 für die Doppel-Ausgabe
 April/Mai (Nr. 04/05)

Diakonieverein

www.diakonie-stein.de

- Diakoniestation - Ambulante Pflege

Martin-Luther-Platz 1, Tel: 68 31 03

- Nächstenhilfe:

Renate Heilmann, Tel: 68 55 37

Beratungsstelle der Paul-Gerhardt-
 Gemeinde - Sozialtherapeutischer Dienst
 Goethestraße 3, Tel: 68 74 90

Kindertagesstätte (KiTa):

Goethestraße 1,
 Tel: 67 85 63 Fax: 255 70 98
 Mail: Kita.paul-gerhardt@t-online.de
 Leitung: Brigitte Dorberth

Diakonie:

VR-Bank: BLZ 760 606 18
 Konto: 721 204

Impressum

Für Sie zu sprechen

Einladung zum Gottesdienst

03.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. D. Helbig
10.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	Pfrin. G. Scheer
15.02.	19.00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet zur Passionszeit in der Albertus-Magnus-Kirche	
17.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Prof. Dr. H.-C. Brennecke
22.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Martin-Luther-Kirche	
24.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Eine-Welt-Verkauf	Pfrin. G. Scheer
29.02.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der Paul-Gerhardt-Kirche	
02.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. F. Klöber
07.03.	19.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der St.-Albertus-Magnus-Kirche	
09.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst der Junglektoren	Pfrin. G. Scheer
14.03.	19.00 Uhr	Passionsandacht in der St.-Jakobus-Kirche	
15.03.	19.00 Uhr	Ökumenisches Abendgebet zur Passionszeit in der Martin-Luther-Kirche	
16.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit anschl. Eine-Welt-Verkauf	Pfr. i.R. H. Klemm
19.03.	18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst St. Michael	Pfrin. G. Scheer
20.03.	19.00 Uhr	Gottesdienst zum Gründonnerstag mit Abendmahl (Saft)	Pfrin. A. Boxdorfer-Nickel
21.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag	Pfrin. G. Scheer
23.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl (Wein)	Pfrin. G. Scheer
24.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag	Pfr. i.R. F. Klöber
30.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. St. Thumm

Kreise

■ Aus Platzgründen finden Sie die Kreise auf Seite 11

■ Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindezentrum statt:

Veranstaltungen

30.01.	19.00 Uhr	Podiumsdiskussion zum Thema "90547 - Jugendliche in Stein"
13.02.	19.30 Uhr	Themenabend der Diakonie und Nächstenhilfe: Seelsorge an Kranken und Sterbenden mit Pfr. Ekkehard Fugmann
20.02.	19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gespräche über Gott und die Welt, Menschen und Kirche, Glaube und Bibel
27.02.	19.00 Uhr	Treffen der neuen Konfirmanden und deren Eltern
04.03.	19.00 Uhr	Vorbereitungstreffen zur Konfirmation mit Konfirmanden und Eltern
05.03.	19.00 Uhr	Paul-Gerhardt-Gespräche über Gott und die Welt, Menschen und Kirche, Glaube und Bibel
02.04.	19.30 Uhr	Jahreshauptversammlung Kirchenbauverein in der Kirche